

Festgottesdienst in Lich: Wohlfühlen in der Gemeinde

Lich. Am vergangen Mittwoch, den 21. Februar 2019 hatten sich die Gläubigen der neuapostolischen Kirchengemeinden Hungen und Lich in der Kirche an der Licher Bahnhofstraße versammelt um gemeinsam den Abendgottesdienst zu feiern.

Als besonderen Gast erwarteten sie Apostel Jens Lindemann, der seinen Besuch zugesagt hatte. Aufgrund einer Erkrankung des Apostels leitete der Vorsteher des Gießener Kirchenbezirks, Bezirksältester Prof. Dr. Jörg Meyle den Gottesdienst. In seiner Begleitung befand sich zudem Bezirksältester Gerald Czub (Wenden).

Seiner Predigt legte Bezirksältester Meyle das Bibelwort „Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse an der Bedrängnis und am Reich und an der Geduld in Jesus, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu willen.“ (Offenbarung 1,9) zugrunde. Zu Beginn stellte er den Gedanken in den Raum, dass es jedem Menschen gut tut, wenn er ein Zuhause hat, in dem er sich wohlfühlt. „Von daher ist es wichtig, dass wir in unserer Kirchengemeinde eine Heimat haben und uns dort wohlfühlen.“ so der Bezirksälteste. In seinen weiteren Ausführungen zeigte er die unterschiedlichen Bedrängnisse, die das menschliche Leben mit sich bringen. „Gerade in Bedrängnissen dürfen wir die Liebe und Nähe Gottes immer wieder erleben. Auch da ist die gegenseitige Unterstützung in der Gemeinde eine wichtige Hilfe.“ sagte Bezirksältester Meyle.

In seiner Predigtzugabe unterstrich Bezirksältester Czub diesen Gedanken und wies noch einmal auf die Hilfe Gottes hin, die besonders im Heiligen Abendmahl sichtbar wird. Er leitete damit auf das Sakrament über, das die Gemeinde dann im Anschluss gemeinsam feierte.

23. Februar 2019

Text: W. Rock

Fotos: K.-E. Fischer



